

Regest vom Ende d. 14. Jahrhunderts im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv im Codex W 228 = Böhm 450 (Briefe der Feste Baden) II, fol. 63 b; W 228 I, fol. 49 a (Abschrift von II).

Regest im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 237 = Böhm 462 (Registraturbuch Herzog Sigmunds 1470) fol. 58 a.

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivreperatorium Lib. 2, S. 805.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 3, n. 610; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 212; Cartellieri, Regesta Episc. Const. 2, n. 3951; Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I (1899) S. 181 n. 295; Gross, Regesta Habsburgica III (1924) n. 1250.

Erwähnt: Kopp, Geschichte d. eidg. Bünde 5/1, S. 37; Kaiser-Büchel, Geschichte d. F. Liechtenstein, S. 162.

- 1 Hugo v. Montfort-Bregenz † 1338.
- 2 Leopold von Österreich † 1326.
- 3 Ludwig der Bayer † 1347.
- 4 Rudolf v. Montfort, Bischof v. Konstanz 1322 – 1334.
- 5 Rudolf II. v. Werdenberg-Sargans † nach 1322.
- 6 Hinweis auf die Verpfändung von Gutenberg und ihre Ursache, siehe die vorhergehende n. 252.

254.

Baden¹, 1323 September 22.

Herzog Leopold² von Österreich bestellt zum Ausgleich seiner Streitigkeiten mit Graf Johann³ von Habsburg ein Schiedsgericht, bestehend aus Heinrich von Griessenberg⁴, Walther, Vogt zu Baden¹ als Vertreter des Herzogs, Ritter Burchart Wernher von Ramstein⁵ und Wernher von Kienberg⁶ als Vertreter des Grafen von Habsburg; als Unparteiische sollen «vnser oheim brüder Hug von Werdemberg» und Lütolt von Krenkingen⁸ fungieren.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. (Derzeit unauffindbar).

Regest im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex B 42 = Böhm 96 fol. 6b.